

Pflichtinformationen nach Art 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Aktionäre und Teilnehmer an der Hauptversammlung der Heidelberg Materials AG

1. Verarbeitungsspezifische Informationen

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen	Heidelberg Materials AG, Berliner Straße 6, 69120 Heidelberg, Telefon: +49 6221-481-0 Fax: +49 6221-481-13217, E-Mail: info@heidelbergmaterials.com
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	Heidelberg Materials AG, Datenschutzbeauftragter, Berliner Straße 6, 69120 Heidelberg, Telefon: +49 6221-481-39603 E-Mail: datenschutz@heidelbergmaterials.com
Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden	<p>1. Bei Aktionären: Vor- und Zuname, Adresse, Stückzahl der Aktien, Anmeldebestätigungsnummer, CONCAT-Kennung (bestehend aus: ISO Ländercode, Geburtsdatum, Vorname (5 Zeichen nach Bereinigung), Nachname (5 Zeichen nach Bereinigung)) und ggfls. weitere Informationen, die uns unaufgefordert übermittelt werden.</p> <p>2. Bei Bevollmächtigten: Vor- und Zuname, Adresse, Stückzahl der Aktien, Anmeldebestätigungsnummer, E-Mailadresse und ggfls. weitere Informationen, die uns unaufgefordert übermittelt werden.</p> <p>3. Bei Gästen: Vor- und Zuname, Adresse, ggfls. Firma; bei Pressevertretern zusätzlich die Angaben auf dem Presseausweis (Foto, Vorname, Zuname, Adresse, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Geburtsort) sowie die E-Mail-Adresse und ggfls. weitere Informationen, die uns unaufgefordert übermittelt werden.</p> <p>4. Sofern Aktionäre oder ihre Bevollmächtigten mit uns in Kontakt treten („Anfrage“): personenbezogenen Daten, die uns im Rahmen der Anfrage mitgeteilt wurden und die erforderlich sind, um die Anfrage zu bearbeiten oder zu beantworten (z.B. Kontaktdaten wie Name, Emailadresse oder Telefonnummer). Gegebenenfalls verarbeiten wir auch Informationen zu Anträgen, Fragen, Wahlvorschlägen und Verlangen von Aktionären oder deren Bevollmächtigten in der Hauptversammlung sowie personenbezogene Daten im Rahmen der Abgabe von</p>

	<p>Stellungnahmen. Stellungnahmen werden unter Nennung des Namens des Aktionärs im InvestorPortal veröffentlicht.</p> <p>5. Sofern sich Aktionäre oder ihre Bevollmächtigten in unserem InvestorPortal anmelden, verarbeiten wir innerhalb des InvestorPortals über die in Punkt 1. und 2. dieses Abschnitts genannten Daten hinaus weitere personenbezogene Daten, wie Passwort, allgemeine Internet-Logfiles, notwendige Cookies, Sprach- oder andere Einstellungen, ggfls. Bild- und Tonübertragung (reine Liveübertragung ohne Aufzeichnungsfunktion) etc. Sie erhalten bei der Anmeldung im InvestorPortal zusätzliche und spezifische Datenschutzinformationen zu den Datenverarbeitungen im Portal.</p>
<p>Quelle der personenbezogenen Daten</p>	<p>Zu 1 oben: von den Finanz- und Kreditinstituten oder vom Aktionär selbst.</p> <p>Zu 2 oben: vom Aktionär oder vom Bevollmächtigten selbst.</p> <p>Zu 3 oben: vom Betroffenen selbst.</p> <p>Zu 4. oben: vom Betroffenen selbst.</p> <p>Zu 5. Oben: vom Betroffenen selbst, bzw. direkt von seinen genutzten Geräten.</p>
<p>Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck</p>	<p>a. Aktionären, Bevollmächtigten und Gästen die Teilnahme an der virtuellen Hauptversammlung zu ermöglichen und – im Fall von Aktionären – die Aktionärsrechte selbst oder durch Bevollmächtigte auszuüben und der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hauptversammlung. Ferner verarbeiten wir die Daten von Aktionären zu Compliance-Zwecken (Sanktionslistenprüfung).</p> <p>b. der Kommunikation mit den Teilnehmern innerhalb und außerhalb des InvestorPortals.</p> <p>c. der Dokumentation der Hauptversammlung.</p> <p>d. der Erfüllung von aufsichtsrechtlichen Vorgaben, Erfüllung handelsrechtlicher und steuerlicher Aufbewahrungspflichten, Erfüllung aktienrechtlicher Vorgaben.</p> <p>e. der Durchführung von Analysen und Statistiken im Zusammenhang mit der Hauptversammlung.</p>

	<p>f. der Verhinderung von illegalen Aktivitäten (zum einen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten, aber auch Verhinderung von unbefugtem Zugang zur Hauptversammlung und missbräuchlicher Nutzung des InvestorPortals).</p>
<p>Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der unter a.-f. genannten Zwecke</p>	<p>Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung unter</p> <p>a. oben sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (Erfüllung gesetzlicher Pflichten) in Verbindung mit dem Aktiengesetz (§ 67e AktG, §§ 118 ff. AktG, insbesondere § 118 a) AktG i.V.m. der Satzung der Heidelberg Materials AG, § 130 a) AktG); - Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (berechtigtes Interesse) falls die Datenverarbeitung nicht direkt auf einer spezifischen Rechtsnorm basiert, jedoch als Folge gesetzlicher Verpflichtungen durchgeführt wird, beispielsweise zur Sanktionslistenprüfung oder bei der namentlichen Nennung von Aktionären im Rahmen der Veröffentlichung von Stellungnahmen im InvestorPortal nach § 130a AktG); - Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO (Einwilligung) bei der Verarbeitung personenbezogener Daten von Gästen (z.B. Pressevertretern). <p>b. oben sind: Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (Erfüllung gesetzlicher Pflichten) in Verbindung mit dem Aktiengesetz (§ 67e AktG, §§ 118 ff. AktG), falls zwingend Kommunikation vorgesehen ist oder Sachverhalte zu klären sind oder Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (berechtigtes Interesse) falls die Kommunikation zwar nicht aus rechtlichen Gründen erforderlich ist, sondern der Sache dienlich ist. Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen besteht in diesen Fällen in der Regel darin, den Teilnehmern der Hauptversammlung einen zusätzlichen Service bereitzustellen (Informationen rund um die Hauptversammlung, Beantwortung von Fragen der Aktionäre, technischer Support) und damit einen reibungslosen Ablauf der Hauptversammlung zu gewährleisten.</p> <p>c. oben sind: Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (Erfüllung gesetzlicher Pflichten) in Verbindung mit dem Aktiengesetz (§§ 118 ff. AktG) soweit gesetzliche Dokumentationsanforderungen bestehen oder Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (berechtigtes Interesse) soweit der Verantwortliche ein berechtigtes Interesse an der Dokumentation der Hauptversammlung hat. Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen besteht in diesen Fällen in der Regel darin, Informationen über die Hauptversammlung vorzuhalten, um</p>

	<p>rechtliche Nachweise gegenüber Teilnehmern der Hauptversammlung oder Dritten führen zu können.</p> <p>d. oben ist: Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (Erfüllung gesetzlicher Pflichten) jeweils in Verbindung mit den spezialgesetzlichen Regelungen (z.B. § 67e AktG).</p> <p>e. oben sind: Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (berechtigtes Interesse). Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen besteht darin, Entwicklungen zu erkennen und darauf zu reagieren und das Unternehmen entsprechend zu steuern. Darüber hinaus dient die Analyse der Abläufe und Inhalte der Hauptversammlung der Qualitätssicherung und Optimierung der Unternehmensprozesse.</p> <p>f. oben sind: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse). Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen besteht darin das Unternehmen, Betroffene und Dritte vor illegalen Aktivitäten zu schützen und vor physischem, materiellen oder immateriellen Schäden zu bewahren.</p>
<p>Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortlicher ▪ Externe Dienstleister (z.B. Dienstleister zur Organisation der Hauptversammlung, Notare, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Sanktionslistenprüfer) ▪ Andere Aktionäre bzw. deren Bevollmächtigte ▪ Ggfls. Gäste ▪ Ggfls. Behörden
<p>Erforderlichkeit der Datenerhebung</p>	<p>Für Aktionäre und Bevollmächtigte besteht eine gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten. Insbesondere besteht eine gesetzliche Pflicht zur Aktivierung der Videoübertragung (Bild- und Tonübertragung), sofern ein Aktionär oder ein Bevollmächtigter Redebeiträge im Rahmen der virtuellen Hauptversammlung tätigen möchte. Ohne die Bereitstellung der Daten können die Aktionärsrechte nicht ausgeübt werden. Bei Gästen besteht keine gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten. Die Bereitstellung der Daten ist aber für die Durchführung der o.g. Zwecke (insbesondere dem unter f. genannten Zweck) erforderlich. Ohne die Bereitstellung der personenbezogenen Daten können Gäste nicht an der Hauptversammlung teilnehmen.</p>
<p>Ort der Verarbeitung und Weiterleitung an Drittstaaten</p>	<p>Die Datenverarbeitung findet in Deutschland statt.</p> <p>Die mit der Abwicklung der Hauptversammlung beauftragten Dienstleister sind in Deutschland ansässig.</p>

	<p>Daten müssen gegebenenfalls auch an ausländische Behörden übermittelt werden, sofern hierfür eine Rechtsgrundlage gegeben ist.</p> <p>Daher können sich die vorstehend beschriebenen Empfänger auch in Ländern außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums („Drittländer“) befinden. In Drittländern ist unter Umständen nicht das gleiche Datenschutzniveau wie im europäischen Wirtschaftsraum gewährleistet. Sofern eine Datenübermittlung in ein Drittland erfolgt, stellen wir sicher, dass diese Übermittlung nur nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen erfolgt (Kapitel V DSGVO).</p>
<p>Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gästedaten werden 1 Monat nach der Durchführung der Hauptversammlung gelöscht ▪ Die übrigen im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Hauptversammlung verarbeiteten personenbezogenen Daten werden regelmäßig nach 3 Jahren nach der Durchführung der Hauptversammlung gelöscht. Die Speicherfrist beträgt allerdings bis zu 10 Jahre, soweit entsprechende gesetzliche Aufbewahrungspflichten für einzelne Unterlagen/Aufzeichnungen bestehen, in denen personenbezogene Daten enthalten sind. ▪ In Einzelfällen werden die Daten für einen längeren Zeitraum gespeichert, falls ein berechtigtes Interesse des Verantwortlichen an der Speicherung der Daten über vorgenannten Fristen hinaus besteht (z.B. bei der Abwehr oder Verfolgung von Rechtsansprüchen).

2. Ihre Rechte als Betroffener

Als Betroffener können Sie sich jederzeit mit einer formlosen Mitteilung unter den oben genannten Kontaktdaten an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, um Ihre Rechte gemäß der DSGVO auszuüben. Diese Rechte sind die folgenden:

- Das Recht, Auskunft über die Datenverarbeitung sowie eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten (Auskunftsrecht, Art. 15 DSGVO),
- das Recht, die Berichtigung unrichtiger Daten oder die Ergänzung unvollständiger Daten zu verlangen (Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO),
- das Recht, die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, sowie, falls die personenbezogenen Daten veröffentlicht wurden, die Information an andere Verantwortliche über den Antrag auf Löschung (Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO),

- das Recht, die Einschränkung der Datenverarbeitung zu verlangen (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO),
- das Recht - bei Vorliegen der in Art. 20 DSGVO genannten Voraussetzungen - die personenbezogenen Daten der betroffenen Person in einem strukturierten, allgemein gebräuchlichen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und die Übermittlung dieser Daten an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen zu verlangen (Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO),
- das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffenden personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO erfolgt, Widerspruch mit Wirkung für die Zukunft einzulegen (Recht auf Widerspruch, Art. 21 DSGVO); der Verantwortliche verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, der Verantwortliche kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, um eine Datenverarbeitung, die auf Ihrer Einwilligung beruht, zu unterbinden. Der Widerruf hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund der Einwilligung vor dem Widerruf (Widerrufsrecht, Art. 7 Abs. 3 DSGVO),
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO. Danach können Sie sich unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.